

Frage 1 (Einzelauswahlfrage)

Aus der linken Herzkammer fließt das Blut in: (1)

- A Lungenvene
- B Aorta
- C rechter Vorhof

Frage 2 (Einzelauswahlfrage)

Das Gleichgewichtsorgan befindet sich: (1)

- A Medulla oblongata
- B Innenohr
- C hintere Augenkammer

Frage 3 (Einzelauswahlfrage)

Der Uterus ist: (1)

- A die Harnröhre
- B die Gebärmutter
- C der Harnleiter

Frage 4 (Einzelauswahlfrage)

In welcher Reihenfolge geschieht die Erregungsleitung physiologischerweise am Herzen?

Legen Sie die Reihenfolge fest: (1)

- A 1. Tawaraschenkel 2. Hiss"sches Bündel 3. Sinusknoten 4. Purkinjefasern 5. Atrioventrikularknoten
- B 1. Atrioventrikularknoten 2. Purkinjefasern 3. Sinusknoten 4. Hiss"sches Bündel 5. Tawaraschenkel
- C 1. Sinusknoten 2. Atrioventrikularknoten 3. Hiss"sches Bündel 4. Tawaraschenkel 5. Purkinjefasern
- D 1. Purkinjefasern 2. Sinusknoten 3. Hiss"sches Bündel 4. Atrioventrikularknoten 5. Tawaraschenkel

Frage 5 (Einzelauswahlfrage)

Was hören Sie beim 1. Herzton? (1)

- A Füllen der Kammern mit Blut
- B Schließen der AV-Klappen
- C Füllen der Vorhöfe mit Blut
- D Schließen der Semilunarklappen
- E Anspannen des Kammermyokards
- F Ausstoßen des Blutes in die Aorta

Frage 6 (Einzelauswahlfrage)

Was wird beim Schluckakt von der Epiglottis verschlossen, damit keine festen Bestandteile in die Trachea gelangen? (1)

- A Pharynx
- B Larynx
- C Sphinkter

Frage 7 (Mehrfachauswahlfrage)

Welche Aussagen sind richtig: (4)

- A Das Pferd hat 18 Brustwirbel
- B Der Hund hat 16 Brustwirbel
- C Die Giraffe hat 7 Halswirbel
- D Das Pferd hat 6 Lendenwirbel
- E Die Katze hat 13 Brustwirbel

Frage 8 (Einzelauswahlfrage)

Wo wird in den Nieren der Primärharn ausfiltriert? (1)

- A Nierenkapsel
- B Glomeruli
- C Ureter

Frage 9 (Mehrfachauswahlfrage)

Zum Knochenaufbau gehören: (4)

- A Periost
- B Keratose
- C Corticalis
- D Spongiosa
- E Struma
- F Markhöhle

Frage 10 (Mehrfachauswahlfrage)

Bei welcher Tierart wirken procainhaltige Lokalanästhetika (THP nur zur Neuraltherapie i.c. anzuwenden) besonders toxisch ? (2)

- A Katze
- B Vögel
- C Schwein
- D Hund

Frage 11 (Einzelauswahlfrage)

Das Verdauungssystem wird gesteuert durch: (1)

- A Zentrales Nervensystem
- B Vegetatives Nervensystem

Frage 12 (Mehrfachauswahlfrage)

Die Glukosekonzentration des Blutes wird nicht beeinflusst durch: (2)

- A Oxytocin
- B Aldosteron
- C Cortisol
- D Glucagon
- E Insulin

Frage 13 (Einzelauswahlfrage)

Was sollte an Hunde nicht verfüttert werden? (1)

- A Rindfleisch
- B Quark
- C rohes Schweinefleisch

Frage 14 (Mehrfachauswahlfrage)

Welche Speicheldrüsen gibt es bei den Säugetieren? (3)

- A Ohrspeicheldrüse
- B Unterzungenspeicheldrüse
- C Unterkieferspeicheldrüse
- D Oberkieferspeicheldrüse
- E Rachenspeicheldrüse

Frage 15 (Mehrfachauswahlfrage)

Zu wie viel Prozent befindet sich das Calcium im Weichteilgewebe? (1)

- A < 2 %
- B > 99%
- C > 75%
- D < 1%

Frage 16 (Mehrfachauswahlfrage)

Zum Reizleitungssystem des Herzens gehören: (5)

- A Sinusknoten
- B Purkinje Fasern
- C Hayashi-Leitung
- D Hiss-Bündel
- E AV-Knoten
- F Extrasystole
- G Nagahama-Verbindung
- H Tawara-Schenkel

Frage 17 (Einzelauswahlfrage)

Als was ist das Schockgeschehen zu bezeichnen? (1)

- A Akute Erscheinung, die sich nach etwas Ruhe wieder legt.
- B Akute Erscheinung, die ohne Behandlung chronisch werden kann.
- C Lebensbedrohlicher Notfall, der sofortiger Behandlung bedarf.

Frage 18 (Einzelauswahlfrage)

Bei der Rechtsherzinsuffizienz des Säugers staut sich das Blut nicht in den: (1)

- A Milzvenen
- B Lebervenen
- C Nierenvenen
- D Beinvenen
- E Lungenvenen

Frage 19 (Mehrfachauswahlfrage)

Bei einer chronischen Niereninsuffizienz können sich folgende Symptome bzw. Erkrankungen entwickeln: (7)

- A Urämie
- B Anämie
- C Thrombopenie
- D Hyperthyreose
- E Hypercholesterinämie
- F Hyperparathyreoidismus
- G verminderter Appetit
- H Durchfall und Erbrechen
- I Koma
- J kreisrunde Alopezie

Frage 20 (Einzelauswahlfrage)

Der Husten beim Igel ist meistens verursacht durch: (1)

- A Befall von Demodexmilben
- B Lungenwurmbefall
- C Dasseliefenbefall

Frage 21 (Einzelauswahlfrage)

Die Prostata beim männlichen Tier (1)

- A kann sich vergrößern und Harn- und Kotabsatzschwierigkeiten bereiten
- B bildet sich im Laufe der Jahre zurück
- C gibt es beim Tier nicht

Frage 22 (Einzelauswahlfrage)

Ein Pferd bekommt Schweißausbrüche, will sich nicht mehr fortbewegen, die Muskeln sind sehr hart. Sie denken zuerst an: (1)

- A Kreislaufkollaps
- B Kreuzerschlag
- C Gastritis

Frage 23 (Einzelauswahlfrage)

Exostosen sind: (1)

- A Arthrosenschäden am Knorpel
- B Knochenzubildungen
- C Knochenatrophie

Frage 24 (Mehrfachauswahlfrage)

Sie bekommen eine Hündin mit Polyurie und Polydipsie vorgestellt. Das Tier ist 5 Jahre alt und unkastriert. Die Beschwerden sind dem Besitzer seit ca. 1 Woche aufgefallen. Welche Erkrankungen können differentialdiagnostisch in Frage kommen? (8)

- A Diabetes mellitus
- B Hyperthyreose
- C Pyometra
- D Morbus cushing
- E Hyperparathyreoidismus
- F Pyelonephritis
- G Glomerulonephritis
- H Hypothyreose
- I Medikamenteneinnahme
- J Diabetes insipidus

Frage 25 (Einzelauswahlfrage)

Unter Conjunktivitis versteht man: (1)

- A Zusammenwachsen zweier Sehnen
- B Entzündung des inneren Auges
- C Bindehautentzündung

Frage 26 (Mehrfachauswahlfrage)

Welche Ursachen kann eine Huflederhautentzündung haben? (3)

- A mechanisch
- B traumatisch
- C genetisch
- D bakteriell

Frage 27 (Mehrfachauswahlfrage)

Zu den typischen Symptomen einer Kolik zählen: (3)

- A Schlagen nach dem Bauch
- B Futterverweigerung
- C Hydrophobie
- D Hinwerfen und Wälzen
- E intervallmäßiges Kopfschütteln
- F Lahmheit der Vorderbeine

Frage 28 (Einzelauswahlfrage)

Darf ein Medikament auch noch 3 Tage nach dem Ablaufdatum abgegeben werden. (1)

- A Ja, wenn es sich um zugelassene verschreibungspflichtige Tierarzneimittel handelt
- B Laut AMG zählt "verwendbar bis" - und danach ist das Präparat entsprechend zu entsorgen
- C Beim LMFBG gilt mindestens "haltbar bis" wobei ein Ablauf von wenigen Tagen oft dem Produkt nicht schaden und diese reduziert verkauft werden kann.

Frage 29 (Einzelauswahlfrage)

Das Anbinden von Sauen (1)

- A ist erlaubt.
- B ist erforderlich, damit Ferkel nicht erdrückt werden können.
- C ist verboten.

Frage 30 (Einzelauswahlfrage)

Eine schwere Viruserkrankung beim Kaninchen ist die: (1)

- A Panleukopenie
- B Myxomatose

Frage 31 (Einzelauswahlfrage)

In Ihrer Praxis wird eine Katze, deren Schwanz eine alte Verletzung aufweist, vorgestellt. Das Gewebe ist stark nekrotisiert und das Tier extrem schmerzempfindlich. Wie gehen Sie weiter vor? (1)

- A Sie amputieren den Schwanz.
- B Sie sedieren das Tier und amputieren den Schwanz.
- C Sie behandeln das Tier.
- D Sie überweisen die Katze zur Schwanzamputation zum Tierarzt

Frage 32 (Mehrfachauswahlfrage)

Meldepflichtige Seuchen lt. TierSG sind die im Beispiel aufgeführten.

Solche müssen von wem, wann und wo gemeldet werden? (2)

Beispiel: Leptospirose, Listerose, ansteckende Metritis der Pferde CEM, Tuberkulose des Geflügels, Bornasche Krankheit (ansteckende Gehirn- Rückenmarksentzündung der Einhufer), etc.

- A Tierärzte, Leiter von staatlichen Untersuchungsämtern, Tiergesundheitsdiensten, wissenschaftlichen Instituten, Forschungsanstalten, etc.
- B nach §16 des TierSG ist nur der Amtstierarzt zur Meldung der Seuchen verpflichtet und deshalb ist eine regelmäßige Kontrolle des Amtstierarztes vom Tierhalter zu veranlassen, min. 4 x jährlich
- C laut §8 des Infektionsschutzgesetzes hat jeder Bürger die Meldepflicht zu erbringen, der einen Verdacht hegt, dass sich eine Infektion ausbreiten könnte, insbesondere wenn ein Verdacht auf eine Zoonose besteht
- D Gemeldet wird bei der Zuständigen Einwohnerverwaltungsbehörde des Landkreises / Stadt
- E Gemeldet wird nur bei gesichertem Nachweis der meldepflichtigen Tierkrankheit
- F Jeder Verdacht muss unverzüglich gemeldet werden um Schlimmeres zu verhindern

Frage 33 (Einzelauswahlfrage)

Wann muss eine anzeigepflichtige Tierseuche bei der zuständigen Behörde angezeigt werden? (1)

- A bei Kenntnis von Erscheinungen, die den Ausbruch einer der Anzeigepflicht unterliegenden Seuche befürchten lassen.
- B nur bei gesichertem Nachweis der entsprechenden anzeigepflichtigen Tierseuche.
- C nur wenn ich als Tierhalter den Verdacht habe, dass in meinem Bestand eine solche Seuche ausgebrochen ist.

Frage 34 (Mehrfachauswahlfrage)

Wer ein Tier hält ,betreut oder zu betreuen hat (2):

- A Muss über die für eine angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung des Tieres erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen..
- B Hat Sorge zu tragen , dass bei max. 3 tägiger Anwesenheit im Haus / Stall genügend Futter ausliegt..
- C Muss die Möglichkeit artgerechter Bewegung u.U. einschränken auch wenn dadurch ertragbare Schmerzen entstehen um das Tier nutzen zu können...
- D Muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen..

Frage 35 (Mehrfachauswahlfrage)

Zu den schweren Infektionskrankheiten der Pferde gehören: (4)

- A Borna-Virusinfektion
- B Parvovirose
- C Leptospirose
- D Borreliose
- E Hepatitis contagiosa canis
- F Equine Herpes-Viren-Infektion

Frage 36 (Einzelauswahlfrage)

Darf der Tierheilpraktiker mit dem Softlaser akupunktieren? (1)

- A Grundsätzlich ja, aber er sollte sich durch eine entsprechende Fortbildung qualifiziert haben. Schutzmaßnahmen, wie z.B. Laserschutzbrille, auch für den Patientenbesitzer sind strikt einzuhalten.
- B Nur wenn er den Röntgenschein besitzt und einen Strahlenschutzraum in der Praxis parat hält.
- C Nein

Frage 37 (Mehrfachauswahlfrage)

Drogenwirkstoffe und deren Eigenschaften.

Ordnen Sie zu: (6)

- I) Bitterstoffe
 - II) Schleimstoffe (Mucosen)
 - III) Gerbstoffe
 - IV) Flavonoide
 - V) Saponine
 - VI) Alkaloide - herzwirksame Glykoside
1. hochwirksame, giftige Pflanzeninhaltsstoffe
 2. intensive Geschmacksstoffe - Anregung der Magen-/Gallensaftsekretion
 3. reizmildernd - Linderung von Reizhusten - abführende Wirkung
 4. reizmildernd, entzündungshemmend - häufige Anwendung äußerlich (Bäder, Pinselungen) - zusammenziehende Wirkung auf Schleimhäute
 5. meist gelb gefärbte weit verbreitete Naturstoffe - mit präventiven, kurativen Einfluss auf die kleinsten Blutgefäße - höhere Dosen wirken wassertreibend und krampflösend
 6. wasserlösliche Pflanzenstoffe, die sich im Wasser seifenähnlich verhalten - in höheren Dosen wirken sie örtlich gewebereizend - erhöhen die Durchlässigkeit der Kapillaren
- A I 1
 - B II 2
 - C III 3
 - D IV 4
 - E V 5
 - F VI 6
 - G I 2
 - H II 3
 - I III 4
 - J IV 5
 - K V 6
 - L VI 1

Frage 38 (Einzelauswahlfrage)

Homöopathische Erstverschlimmerung bedeutet: (1)

- A es wurde das falsche Mittel gewählt, es muss zu einem anderen Mittel gewechselt werden
- B das gewählte Mittel war richtig, die Potenz war zu niedrig
- C eine Erstverschlimmerung ist in der Homöopathie günstig zu beurteilen, sollte aber in jedem Fall beobachtet werden. Bei länger andauernder Verschlimmerung ist das Mittel abzusetzen

Frage 39 (Mehrfachauswahlfrage)

Welche Aussage trifft nicht zu? (2)

- A Bärentraubenblätter können bei zu langer Anwendung zur Hydrochinonvergiftung führen.
- B Bärentraubenblätter haben keine Nebenwirkungen.
- C Bärentraubenblätter können unbedenklich über einen sehr langen Zeitraum verabreicht werden.

Antworten:

- 1 B
- 2 B
- 3 B
- 4 C
- 5 E
- 6 B
- 7 ACDE
- 8 B
- 9 ACDF
- 10 BC
- 11 B
- 12 AB
- 13 C
- 14 ABC
- 15 D
- 16 ABDEH
- 17 C
- 18 E
- 19 ABCFGHI
- 20 B
- 21 A
- 22 B
- 23 B
- 24 ABCDFGIJ
- 25 C
- 26 ABD
- 27 ABD
- 28 B
- 29 C
- 30 B
- 31 D
- 32 AF
- 33 A
- 34 AD
- 35 ACDF
- 36 A
- 37 GHIJKL
- 38 C
- 39 BC